

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus am Freitag, dem 16. 3.2015

Die Einladung erfolgte am 05. 03. 2015 durch den PGR-Vorsitzenden Michael Molter und Pfarrer Alexander Brückmann.

Teilnehmer: √ = anwesend

Stimmberechtigte Mitglieder

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder

Andre	Rita	√	Jugendspr. (Vertr.)	Andre	Carina	
Bachner-Kronenberg	Sabine	√	Liturgieausschuss	Engelmann	Christina	
Brückmann	Alexander	√	Bildungsbeauftragte	Comes	Margot	
Firle	Birgit	√	Gemeindereferentin	Kremer	Eva	√
Frey	Gerhard		Pastoralreferentin	von Melle	Gabriela	
v. Hain	Daniela	√	Gemeindereferentin	Greul	Beate	
Jünemann	Dr. Bernhard	√	Diakon	Kurnoth	Klemens	
Kaluza	Markus	√	Kiga-Leiterin	Blasius	Cornelia	√
Kaluza	Sofie		Kiga-Leiterin	Mursch	Petra	√
Krüger	Claudia	√	Vorsitzender VRK	Böhmer	Bernhard	
Langendorf	Rosemarie	√	Partner der Weltkir.	Kamphus	Dr. Juliane	
Loebmann	Ursula	√	Caritas-Beauftragte	Winter	Wanda	
Molter	Michael		Afrikan. Christen	Raposo	Alberto	
Sawade	Anne	√	Red. Gr. Pfarrbrief	Fischer-Grein	Renate	
Weidmann	Sandra		Neuzugezogenen-Besuchsdienst	Hepp	Irmgard	
Zieger	Ursula	√	Beraterin	Dräger	Hortense	√

Gast: Burkhard Heinrich

TOP 1: Geistliches Wort

Frau Bachner-Kronenberg trägt ein Gebet: „Herr sei du in unserer Mitte“ von Ute Weinert vor.

TOP 2: Regularien

Das Protokoll der Sitzung vom 16. 01.2015 wird genehmigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3: Berichte der Gemeindeleitung, aus dem PA, dem BSR und der DV

- Pfr. Brückmann berichtet, dass sich die Videoüberwachungsanlage in der Kirche bewährt habe. Eine Person sei ausfindig gemacht worden, die „einiges angestellt hat“. Seitdem sei nichts mehr passiert.
- Es hat ein Treffen zwischen dem Diözesan-Synodalrat, dem Priesterrat und dem Administrator gegeben. Ergebnis: Am Ziel von Pfarreien neuen Typs wird festgehalten. Bereits in der Hälfte der Fälle seien diese bereits verwirklicht. In Frankfurt und Main-

Taunus müsse noch die Zahl der Einheiten geklärt werden. Allerdings gebe es für die Umsetzung mehr Zeit als früher, über 2019 hinaus.

- Der nigerianische Pfarrer Hilary Ubah, der zurzeit in St. Georgen promoviert, wird bis voraussichtlich 2016 im Pastoralen Raum in den Gemeinden Gottesdienst vertretungsweise halten. Er hat bereits in Niederhöhnstadt und Eschborn begonnen, und wird nach Ostern auch nach St. Pankratius kommen
- Frau Andre berichtet aus der PA-Sitzung, die Ende Januar mit Klausur stattfand. Dabei ging es u. a. um die Raumsuche in Eschborn, wenn im Sommer das Gemeindezentrum abgerissen wird, um den dringen Wunsch, die freigewordene 50-Prozent-Stelle von Frau Greul zu besetzen. Der neue PA soll wieder paritätisch mit drei Entsandten pro Gemeinde besetzt werden. In der Klausur beschäftigte man sich mit der Kommunikationsvorbereitung. Dabei stellt sich heraus, dass die Lebenssituationen in den Gemeinden unterschiedlich sind, dass aber die Bereitschaft, Kinder zur Kommunion anzumelden, weiterhin hoch ist. Eine Arbeitsgruppe soll Grundlagen für die Vorbereitung erarbeiten.
- Die DV hat eine Stellungnahme zur Bischofsynode im Herbst 2015 erarbeitet, in der es um „Familie und Kirche“ geht. Sie ist auf der Bistumshomepage abrufbar.
- Frau Firle berichtet vom Ausschuss Flüchtlinge. Er wird sich mit der DAGS für diese Arbeit zusammenschließen. Frau Schuster wird die Gespräche führen. Frau André hat dem Tennisclub geschrieben und um eine wohlwollende Prüfung der Nutzung des Parkplatzes dort für eine Flüchtlingsunterkunft gebeten.

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen

- Frau Krüger berichtet vom Caritas-/Sozialausschuss. Frau Thun hat die Caritaskonferenz und die Unterstützung für die Aktivitäten der Gemeinden vorgestellt. Ein Besinnungstag für Ehrenamtliche wird vorbereitet.
- Pfr. Brückmann berichtet aus dem Liturgieausschuss. Man will die Idee umsetzen, dass das Allerheiligste Gründonnerstag aus der Kirche in die Kapelle am Alten Friedhof umzieht. Dort findet dann auch die Anbetung bis zum nächsten Morgen statt. Die Stadt stellt einen Stromanschluss zur Verfügung. Man wird mit Radiatoren in der unbeheizten Kapelle für Wärme sorgen. Es wird von bis zu 20 Besuchern ausgegangen.
- Neu geregelt wird die Prozession an Christi Himmelfahrt. Sie wird um 10 Uhr in St. Martin beginnen, am Bildstock Station machen und dann in St. Pankratius enden.
- Frau Bachner-Kronenberg berichtet für den Arbeitskreis Eine Welt. Der Gega-Verkauf am Solidaritätssonntag hat regen Zuspruch erhalten.

TOP5: Nachbereitung der PGR-Klausur

Das Echo der PGR-Mitglieder ist unterschiedlich, überwiegend wird Enttäuschung über wenig konkrete Ergebnisse geäußert. Positiv wird die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen, vermerkt. Ein Vorschlag des PGR-Vorstands auf Karten noch mal in Zweier-Gruppe Resümee zu ziehen, wird überwiegend als nicht nötig erachtet und deshalb fallen gelassen. In diesem Zusammenhang wird die Idee diskutiert, im Vorfeld der PGR-Wahlen im November einen speziellen Gottesdienst zum Gemeindeverständnis zu veranstalten. Darüber soll in der nächsten Sitzung entschieden werden.

TOP 6: Vorbereitung für die PGR-Wahl am 7./8.11.2015, Festlegung von Wahlgebieten, Wahllokalen und des Termins einer Pfarrversammlung, sowie der Mitglieder des Jugendwahlausschusses

Der PGR ist einstimmig dafür, die Wahl wie beim letzten Mal in einem Gebiet durchzuführen. Wahllokal soll der Pfarrsaal sein. Wenn es einen Vorabendgottesdienst St. Martin gibt, muss auch dort ein Wahllokal eingerichtet werden, um die Stimmabgabe vor und nach der Messe zu ermöglichen. Als Tag der Pfarrversammlung hat der PGR-Vorstand den 11. Oktober ins Auge gefasst. Diskutiert wird, ob diese in der Kirche oder im Pfarrsaal stattfinden soll. Die meisten sprechen sich für die Kirche aus, um der Gefahr geringer Teilnahme entgegen zu wirken. Pfr. Brückmann gibt zu bedenken, ob für die Versammlung nicht auch die Brunch-Veranstaltung oder die Zeit zwischen Gottesdienst und Kerbfeier genutzt werden könne. Über die Möglichkeiten soll in der kommenden Sitzung entschieden werden.

Frau Andre informiert, dass auch die Wahl eines Jugendsprechers ansteht. Dazu muss ein Jugendsprecher-Wahlausschuss gebildet werden, dem ein Mitglied des PGR angehören sollte.

TOP 7: Durchführung von Basaren im Gemeindehaus

Pfr. Brückmann informiert, dass es drei Basare im Jahresverlauf gibt: der Basar für Kommunionbekleidung, ein Basar „Alles, was rollt“ und ein Spielzeug-Basar. Organisiert werden diese von Frau Edel, die dazu auf die logistische Unterstützung des Pfarrbüros zurückgreift. Frau Edel gehe davon aus, dass diese Basare Veranstaltungen der Pfarrgemeinde sei, was aber nicht geklärt sei. Deshalb bittet Pfr. Brückmann um eine Klarstellung. Nach kurzer Diskussion wird einstimmig mit einer Enthaltung entschieden, Frau Edel eine schriftliche Mitteilung zukommen zu lassen. Sie lautet:

„Der Pfarrgemeinderat schließt sich dem Wunsch von Frau Edel an, dass die von ihr organisierten Basare im Namen der Pfarrgemeinde veranstaltet werden. Ihr obliegt jedoch die Organisation. Dafür steht es ihr frei, einen Arbeitskreis gründen.“

TOP 8: Flüchtlingsarbeit (gegenwärtige Situation)

Frau Andre berichtet, dass die Flüchtlingsunterkunft in Schwalbach wohl nicht vor September fertig sein dürfte. Pfr. Brückmann bittet darum, „alle Informationen wie ein Schwamm“ aufzusaugen, damit man dann konkret helfen könne. Frau Sawade bittet um eine „gelebte Willkommenskultur“ und Frau von Hain darum mit „positiven Beispielen Ängste zu nehmen.“ Frau Firlle verweist auf den Bedarf an Deutsch-Kursen, auf die man sich vorbereiten müsse. Frau Blasius erklärt sich für die Kindergärten bereit, „bei konkreten Anlässen“ zu helfen.

TOP 9: Berichte und Wahrnehmungen aus der Gemeinde

- Frau Bachner-Kronenberg lobt den Gottesdienst am Aschermittwoch und die Vorträge von Prof. Hainz als „tolle ökumenische Veranstaltung“.
- Der Weltgebetstag der Frauen in der Limesgemeinde wurde nach dem Eindruck von Frau Langendorf sehr gut angenommen.
- Frau Blasius berichtet vom „intensiven Fortbildungstag“ des Kindergartenteams St.

Martin und den Veranstaltungen zur Fastenzeit. Frau Mursch stellt in St. Pankratius in der Fastenzeit ein „gesundes Frühstück“ in den Mittelpunkt.

- Frau von Hain hat gehört, dass sich Kommunionkinder in Frankfurt den Besuch des Sonntagsgottesdienstes abstempeln lassen müssen.
- Frau Firlé hat am Solidaritätsgang nach Königsstein teilgenommen.
- Herr Jünemann hebt das große Medienecho der Demonstration in Hofheim gegen Ausländerfeindlichkeit hervor, bei dem die Plakate der Pfarrgemeinde mit Bild veröffentlicht wurden. Außerdem ist es jetzt nach Umrüstung im Pfarrsaal möglich, Filme und Präsentationen über die dort installierte Tonanlage zu zeigen.

TOP 10: Verschiedenes

Frau Andre verweist auf das Frauenfrühstück. Pfr. Brückmann berichtet, dass der Palmsonntagsgottesdienst wieder mit einer Prozession vor der Kirche beginnen werde, dafür müsse man aber selbst die Absperrungen aufbauen. Er bittet um Helfer.

Frau Andre beendet die Sitzung mit einem Impulsgebet: „Herr, mache mich zu einer Schale.“

Die nächste PGR-Sitzung findet am 18. Mai statt.

Ende: 22.08 Uhr

Protokoll: B. Jünemann